



JOHNNY WILKENS

WIE MAN EINEM AUßERDIRDISCHEN BEGEGNET, EIN FLOß BAUT UND IN DER WILDNIS ÜBERLEBT

93 ABENTEUER FÜR ENTDECKER UND GANZE KERLE

Beltz 2009 | 280 Seiten | 19,95 Euro

Autor Johnny Wilkens, eigentlich Johannes Wilkenrad, Jahrgang 1970, entdeckte bereits in seiner Kindheit in der Eifel seine Liebe zur Natur. Die naturkundlichen Werke in den Regalen seines Großvaters, meist noch der Vorkriegszeit entstammend, taten das ihre dazu, aus Johnny einen Abenteuer-Reisenden zu machen: Bereits in den 1990er Jahren wanderte er nach Australien aus und sammelte Erfahrungen in den verschiedensten Berufen. Dieses seit einiger Zeit nun gedruckt vorliegende Buch schrieb er für seine beiden Söhne. Die Veröffentlichung erlebte er selbst jedoch nicht mehr: Johnny Wilkens gilt seit 2008 als im australischen Outback verschollen.

Dieses Buch kann daher stückweit als sein Vermächtnis angesehen werden, denn es enthält all das, was Johnny selbst Zeit seines kurzen Lebens antrieb und faszinierte: Ein Sammelsurium der unterschiedlichsten Tipps, Tricks und Infos zu fast allen Dingen, denen sich ein abenteuerhungriger Junge interessiert zuwenden könnte. Wie wähle ich das richtige Messer und gehe damit sicher um, wie baue ich mir billig ein Floß, wie orientiere ich mich ohne Kompass, wie erlerne ich unterhaltsame Zaubertricks, wie bastel ich eine Alarmanlage, wie überlebe ich den Besuch von Außerirdischen, wie repariere ich ein Fahrrad, was lässt sich alles mit Schnee machen, was gibt es Wissenswertes zur heimischen Flora und Fauna, wie baue ich mir einen Unterstand, wie stelle ich einen Bumerang her, wie funktioniert das Dosentelefon, wie mache ich Feuer, was kann ich in der Natur essen und welche Bücher sollte ein Junge gelesen haben – all diese Fragen stellen nur einen Bruchteil dessen dar, was dieses Buch kompakt vermittelt. Die Seiten präsentieren sich dabei recht textlastig, sind aber klar und übersichtlich gegliedert und durch eine (mal mehr, mal weniger) bunte Mischung an Abbildungen aufgelockert. Hochauslösende Computergrafiken oder Fotos finden sich hier nicht, die meisten Darstellungen sind schlicht, mitunter leicht antiquiert gehalten. Was im Normal-

fall eher ein Manko bedeuten würde, verleiht dem Buch in diesem Fall einen gewissen Charme, der mit der Idee eines klassischen Jungenbuchs gut einhergeht.

Nicht nur Jungen, sondern auch junggebliebene Erwachsene können mit den zahlreichen gesammelten und liebevoll aufgearbeiteten Ideen immer wieder kleine Abenteuer erleben und ihre Umgebung neu entdecken lernen. Die meisten Vorschläge sind leicht und gefahrlos umsetzbar. Einzige Voraussetzung: Man muss gerne lesen, denn, wie schon angedeutet, der Text überwiegt hier vor der Abbildung. Auf den letzten Seiten des Buches findet sich zudem, nach Alter gegliedert, eine Liste mit empfehlenswerter Jugendliteratur – hier mischen sich neue Werke mit modernen Klassikern; dass ein Großteil der Bücher ebenfalls bei Beltz erschienen ist, ist verständlich. Einen Patzer leistete sich der Verlag allein beim Bedrucken des Buchrückens: Hier fehlt ein Buchstabe, aus „überlebt“ wird „üerlebt“.

Johnny Wilkens erstes und vermutlich letztes Buch bleibt davon unberührt eine wunderbare Hommage an frühere Tage, an eine Kindheit voller Abenteuer, an der auch heute sicherlich viele gerne noch teilnehmen werden.

Jan van Nahl

www.alliteratus.com